

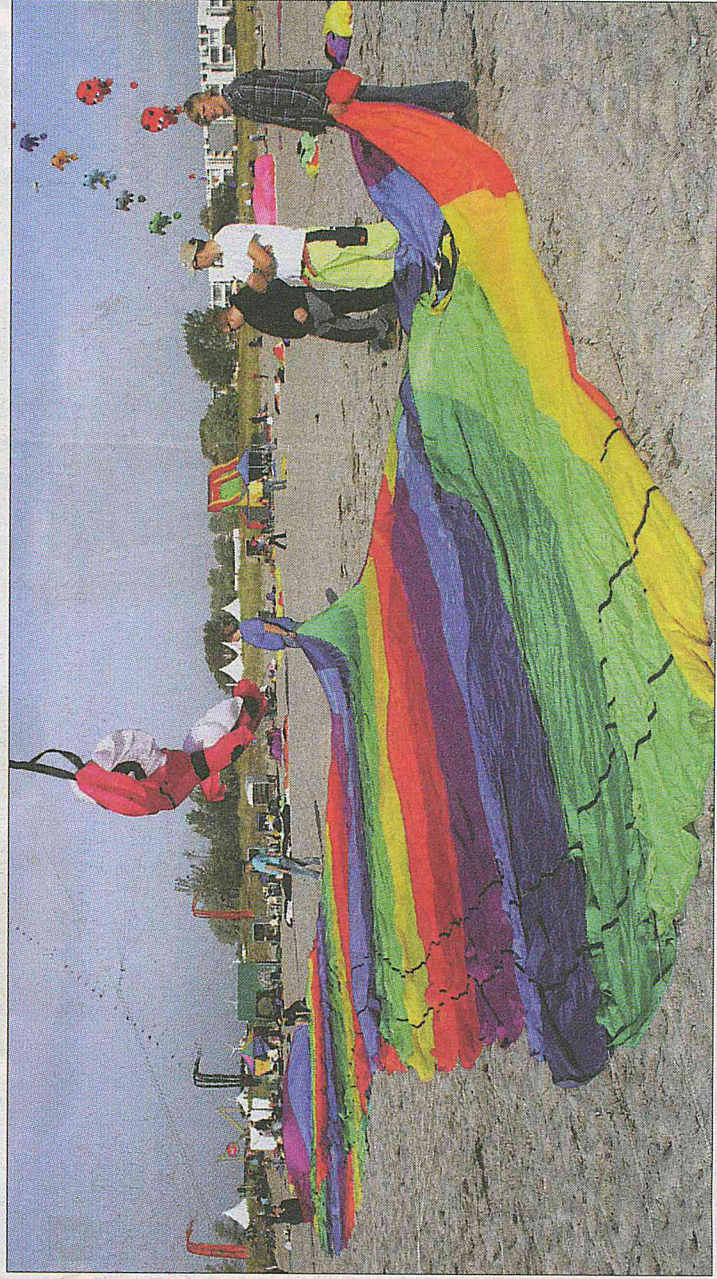
700 Quadratmeter groß: Weltgrößter Drachen auf Fehmarn

Das Drachenfest in Burgtiefe präsentiert das größte Windspiel der Welt mit einem Durchmesser von 28 Metern. Himmelsstürmer in tollen Formen und Farben sind noch heute zu bewundern.

Von Michael Kirchner

Burgtiefe a. F. – Ein Countdown, fast so spannend wie bei einem Raketenstart: Zehn Helfer halten das 700 Quadratmeter große ausgebreitete Tuch über dem Erdboden. „Kommandeur“ Olaf Meißner (49) prüft noch einmal die Windrichtung und wartet den richtigen Luftzug ab. Dann gibt er das Startzeichen „Loslassen!“ Vorher müssen alle Leinen sorgfältig auf dem Erdboden ausgelegt und sortiert werden. Verheddert sich irgend etwas, dann ist die ganze Aktion zum Scheitern verurteilt.

Gesichert werden muss das Riesending mit einem Unimog, an dessen Anhängerkupplung die Hauptleine befestigt ist. Einer oder mehrere Menschen können das Ungetüm unmöglich halten, schon bei Windstärke zwei, wie sie gestern herrschte, entwickelt der Drachen eine Zugkraft von rund fünf Tonnen. Da musste die Ladefläche des Unimogs vorsorglich noch mit Sand beschwert werden. Wie das Meißner-Team berichtet.



Kurz vor dem Start des Riesendrachens: Zehn Helfer sind nötig, um das bunte Tuch auszubreiten und zu halten. Dann wird der richtige Windstoß abgewartet und mit etwas Glück entfaltet sich das Rad in der Luft. Fotos: M. Kirchner